

# Hansenhaus Nachrichten

MITTEILUNGSBLATT DER HANSENHAUS-GEMEINDE 1934 E. V.

Nr. 137 – 4 / 2018



**Liebe Mitchristen,**

**liebe Leser der Hansenhausnachrichten!**

Als ich diese Zeilen geschrieben habe, war noch kein Advent. Es war Anfang November am Allerseelentag. Aber die Uhren waren schon wieder auf Winterzeit umgestellt und von meinem Schreibtisch aus sah ich überwiegend gelbe Blätter an den Bäumen. Ich mag diese Tage des November und die Adventszeit im Dezember, wo wir jedes Jahr eingeladen sind, uns auf das große Fest der Geburt des Heilands und Erlösers Jesus Christus vorzubereiten. Und ich mag sehr gerne ein Lied, das wir in dieser dunklen Jahreszeit häufiger singen als

weiter auf Seite 4

Vielen Dank für das  
gewachsene Vertrauen!



Seit über vier Jahrzehnten beraten wir persönlich, passgenau und langfristig: Ausgehend von Ihren individuellen Wünschen, Zielen und Möglichkeiten erhalten Sie alle Bausteine für die Bildung und Sicherung Ihres Vermögens: aus einem Kopf und einer Hand. Auf unsere ganzheitliche Finanzberatung vertrauen

schon heute rund sechs Millionen Menschen in Deutschland. Mit einer unserer über 3.400 Direktionen und Geschäftsstellen sind wir auch in Ihrer Nähe. Bauen auch Sie auf Deutschlands größte eigenständige Vermögensberatung.



**Deutsche  
Vermögensberatung**  
Vermögensaufbau für jeden!

Informieren Sie sich kostenlos unter: **0800 3824000**  
oder finden Sie Ihren persönlichen Vermögensberater unter:  
**[www.dvag.de](http://www.dvag.de)**



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Hansenhaus-Gemeinde 1934 e. V.  
1. Vorsitzender: Hans-Joachim Wölk  
Ernst-Moritz-Arndt-Straße 4  
35039 Marburg  
Telefon 06421 - 42 946

### Erscheinungszeitraum:

Die Hansenhaus-Nachrichten  
erscheinen vierteljährig

### Redaktionsschluss:

01. Februar, 01. Mai  
01. August, 01. November  
webmaster@hansenhausgemeinde.de

Für eingesandte Bilder und  
Manuskripte wird keine Gewähr  
für die Veröffentlichung  
übernommen. Wird die Rück-  
sendung erwünscht, bitten wir  
um einen adressierten Freiumschlag

Die Hansenhaus-Gemeinde ist als  
gemeinnützig anerkannt und ist  
berechtigt, Spenden-  
bescheinigungen auszustellen.

### Gemeinschaftsräume:

Gerhart-Hauptmann-Straße 1  
35039 Marburg  
<http://hansenhausgemeinde.de>

### Hausverwaltung:

Manuela Sebald  
Brüder-Grimm-Straße 17  
35039 Marburg  
Telefon 06421 - 13332  
Mobil 0179 - 2500038

Inhalt	Seite
Vorwort	1, 4
Impressum	3
Gottesdienste Liebfrauen	5
Nachruf	6
Gottesdienste Pauluskirche	7
Wir gratulieren	9
Tanzcafe	10
Jahresplanung HHG	12
Terra Tech	14
Bildungsverband e.V.	16
Arbeit und Bildung	22
Sportprogramm HHG	24
Deutscher Volkschor	27
Mitbringtafel	29
Kinderfest	30
Dreifaches Fest	32
Oktoberfest	37
Bolzplatz	38
Bismarkpromeade	40
Närrische Zeit	42
Laternenlaufen	46

sonst im Jahr. Vielen von Ihnen ist es sicher sehr vertraut. Es hat 7 Strophen, von denen Sie hier die erste und siebte lesen können: „Von guten Mächten treu und still umgeben behütet und getröstet wunderbar,- so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr;

Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiß an jedem neuen Tag.“

Ich habe diese Strophen in Anführungszeichen gesetzt, da sie von dem großen evangelischen Theologen und Pastor Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) stammen, der sein Christsein im unbeugsamen Widerstand während des 3. Reiches gelebt hat. Er hat

diese Zeilen im Advent 1944 - genauer gesagt in einem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer vom 19.12.44 -weitergegeben als „ein paar Verse, die mir in den letzten Abenden einfielen“. Gedacht hat sie Bonhoeffer als einen Weihnachtsgruß für seine Verlobte und für seine Angehörigen. Diese Verse sind zu einem Lied geworden, das in den deutschen Gesangbüchern längst zu den Klassikern zählt. So möchte ich Sie mit diesem Lied, mit diesen Versen grüßen und Ihnen und Ihren Lieben zu Advent und Weihnachten und für das kommende Jahr 2019 wünschen, dass Sie von guten Mächten umgeben sein mögen und dass Sie die Segensmacht Gottes erfahren dürfen.

*Ihr Pfarrer Christoph Näder*

**Zeltverleih Marburg**  
*Festzelte, Lagerzelte, Pagodenzelte und Zubehör*



**Mobil 0176/64820386**  
**[www.zeltverleih-marburg.de](http://www.zeltverleih-marburg.de)**

## Termine 2018/19

### **Gottesdienste in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel**

#### 24. Dezember Heiligabend

Liebfrauenkirche	16:00 Kinder-Krippenfeier mit Segnung der Kinder
Liebfrauenkirche	22:00 Christmette mit Orchesterchor

#### 25. Dezember 1. Weihnachtstag Hochfest der Geburt des Herrn

Thomaskapelle	08:30 Hirtenmesse
Liebfrauenkirche	09:00 Hl. Messe (poln.)
Liebfrauenkirche	11:00 Weihnachtshochamt
Liebfrauenkirche	16:00 Oase der Stille mit Anbetung

#### 26. Dezember 2. Weihnachtstag Hl. Stephanus

Thomaskapelle	08:30 Hl. Messe
Liebfrauenkirche	09:00 Hl. Messe (poln.)
Liebfrauenkirche	11:00 Festmesse

#### 31. Dezember Hl. Papst Silvester

Liebfrauenkirche	18:00 Jahresschlussmesse
Bonifatiuskapelle	23:00 – 24:00 Anbetungsstunde zum Jahreswechsel

#### 01. Januar Neujahr. Hochfest der Gottesmutter Maria

Thomaskapelle	<b>keine</b> Hl. Messe
Liebfrauenkirche	11:00 Festhochamt
Liebfrauenkirche	18:00 Hl. Messe (poln.)

#### 06. Januar Erscheinung des Herrn (Heilige Drei Könige)

Thomaskapelle	08:30 Hl. Messe
Liebfrauenkirche	09:00 Hl. Messe (poln.)
Liebfrauenkirche	11:00 Hochamt für die Pfarrgemeinde

#### 13. Januar Taufe des Herrn

Thomaskapelle	08:30 Hl. Messe
Liebfrauenkirche	09:00 Hl. Messe (poln.)
Liebfrauenkirche	11:00 Hochamt mit Aussendung der Sternsinger



Öffnungszeiten der Pfarrbücherei im Kreuzgang von Liebfrauen:  
Sonntag 12:00 – 13:00 Uhr; in den Ferien geschlossen

## Nachruf für Hans-Jürgen Schwarz

Die Hansenhaus-Gemeinde trauert um ihr langjähriges Mitglied und Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Schwarz, der am 28. Juli 2018 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

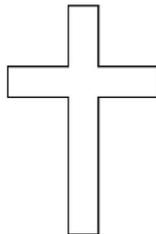
Hans-Jürgen Schwarz war viele Jahre Mitglied, von 1994 bis 2007 1. Schriftführer und damit auch Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der Hansenhausgemeinde.

Seine Arbeit im Vorstand war geprägt von Verlässlichkeit, Kompetenz, selbständige Arbeitsweise und Kollegialität. Wir haben stets seine ruhige und ausgeglichene Art geschätzt.

Hans-Jürgen Schwarz trug zum positiven Erscheinungsbild der Hansenhaus-Gemeinde bei. Seit seinem Ausscheiden aus dem Vorstand 2007 wurde er zum Ehrenvorstandsmitglied bestimmt.

Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit für sein Engagement für die Hansenhaus-Gemeinde, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Jochen Wölk**



# **Gottesdienste und besondere Veranstaltungen der Pauluskirche im Dezember 2018**

*Vom 1. Advent bis Weihnachten ist die Pauluskirche täglich von 16.00-20.00 Uhr geöffnet und lädt zu Stille und Gebet ein.*

**Sonntag, 2. Dez., 9.30 Uhr,**  
1. ADVENT, Gottesdienst mit Pfr. Rahn, 9.30 Uhr Kindergottesdienst

**Sonntag, 9. Dez., 10.45 Uhr, 2. ADVENT,** Gottesdienst mit Pfr. Rahn  
10.45 Uhr Kindergottesdienst

**Donnerstag 13. Dez., 19.00 Uhr, Konzert mit dem Moskauer St.-Daniel-Chor in der Lukaskirche** - Eintritt frei, Spende erbeten

**Freitag, 14. Dez., 17.00 Uhr, KiTa-Weihnachtsgottesd.** mit Pfr. Rahn

**Sonntag, 16. Dez., 10.45 Uhr, 3. ADVENT,** Gottesdienst mit Pfr. Gernot Spies und dem Gospelchor der Pauluskirche, 10.45 Uhr Kindergottesdienst,

**15.00 Uhr Senioren-Adventsfeier** im Gemeindesaal  
Vermutlich um **17.00 Uhr Weihnachts-Konzert** mit „Hessen Vokal“

**Freitag, 21. Dez., 20.00 Taizé-Andacht** mit Pfr. M. Wischnewski

**Sonntag, 23. Dez., 9.30 Uhr, 4. ADVENT,** Gemeinsamer Gottesdienst in der **Lukaskirche** mit Lektor Karl Prätorius

**Samstag, 24. Dez., HEILIGER ABEND** (Pfr. Rahn)  
**15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel**  
**16.30 Uhr Christvesper (18.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Lukaskirche)**

**Sonntag, 25. Dez., 10.45 Uhr, 1. FEIERTAG,** Gottesdienst mit Pfr. Gernot Spies

**Samstag, 31. Dez., 18.00 Uhr, SILVESTER,** Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Rahn

**Sonntag, 1. Jan. 2019, 17.00 Uhr, NEUJAHR, Ökumenischer Gottesdienst in der Pauluskirche** mit Pfrin. Zeeden und Pfr. Rahn



**VERBAND WOHN EIGENTUM  
HESSEN E.V.**

vormals Deutscher Siedlerbund  
Landesverband Hessen e.V.

Was bietet der Verband Wohneigentum Hessen e.V. (VWH) seinen Mitgliedern?

1. Interessenvertretung bei Behörden und Organisationen
2. Basisversicherungsschutz für das Haus und Grundstück.  
Im einzelnen handelt es sich hierbei um
  - eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden und
  - eine Rechtsschutzversicherung für das Haus und Grundstück (u. a. Nachbarrecht, Steuer- und Verwaltungsrechtsschutz vor Verwaltungs- und Finanzgerichten)
3. Bauherrenhaftpflichtversicherung für An-, Um- und Neubauten bis zu einer Bausumme von 600 000,- €.
4. Kostenloser Versicherungsvergleich
5. Hilfe in Rechtsfragen des Haus- und Grundbesitzes durch Rechtsanwälte
6. Fachberatung rund um den Garten
7. Monatliche Verbandszeitschrift „Familienheim und Garten“
8. Angebote von kostengünstigen Versicherungen bei den Partnergesellschaften des VWH (Alte Leipziger Bauspar AG, D.A.S. Rechtsschutzversicherung, Hamburg-Mannheimer Versicherung, Rheinland Versicherung).
9. Dienstleistungsangebote (Autokauf, Reisen, Einkaufsvorteile, etc.)

### **Ihr Ansprechpartner:**

Verband Wohneigentum Hessen e.V.,  
Neuhausstraße 22, 61440 Oberursel  
Telefon: (0 61 71) 2 18 11, Fax: (0 61 71) 2 57 37  
E-mail:hessen@verband-wohneigentum.de  
Internet: [www.verband-wohneigentum.de/hessen](http://www.verband-wohneigentum.de/hessen)

## ***Wir gratulieren!***

*Sehr geehrte Mitglieder der Hansenhausgemeinde*

*Zu Ihrem Geburtstag gratuliert der Vorstand der Hansenhausgemeinde ganz herzlich und wünscht Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit für Ihr neues Lebensjahr.*

*Geburtstage sind Meilensteine, manchmal größer, manchmal kleiner, die uns wieder darauf aufmerksam machen, dass die Zeit nicht stehen bleibt. Es sind Momente, die uns heiter und besinnlich zugleich stimmen.*

*Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir allen im November, Dezember, Januar, Februar Geborenen und natürlich allen, die ein Jubiläum –gleich welcher Art – zu feiern haben-*

***Herzlichen Glückwunsch!***



## Viele Begegnungen durch ein Tanzcafé im Hansenhaus

Zum zweiten Mal hatte in den Räumen der Hansenhausgemeinde das Tanzcafé für Menschen mit und ohne Demenz stattgefunden. Bei Live Musik von Herrn Werner Döpp haben sich 75 Menschen zum Tanz und guter Laune zusammengefunden.

Hübsch machen, tanzen, mitsingen und für eine Weile den Alltag vergessen. Erfahrene Tänzerinnen, unter ihnen die Stimmungsmacherin Constanze Raile mit ihren 80 Jahren, haben zum Tanz aufgefordert. Die Damen scheuten sich nicht, auch Damen aufzufordern, schließlich haben sie jahrelange Erfahrung in einer Seniorentanzgruppe im Hansenhaus gesammelt, und das hat viel Spaß gemacht.

Ich selber war hocheifrig einige bekannte Gesichter wieder zu sehen, die ich schon lange nicht mehr im Stadtbild angetroffen hatte. Leider ziehen sich Demenzkranke und ihre Angehörige ins Verborgene zurück, umso schöner ist es, ihnen mit

ihren Partnern und Partnerinnen beim fröhlichen Tanz und bei einem Gespräch zu begegnen.



Eröffnet wurde das Tanzcafé vom 1. Vorsitzenden der Hansenhausgemeinde Hans-Joachim Wölk und der früheren langjährigen Vorsitzenden der Alzheimer Gesellschaft Christa Diessel. Beide zeigten sich über den großen Zuspruch erstaunt und hocherfreut.

Einige Gäste haben einen weiten Weg zurückgelegt. So kamen beispielsweise Gäste aus dem Begegnungcafé der Alzheimer Gesellschaft in Bracht oder aus der Tagespflege in Dreihausen. Wer auf alte Bekannte traf, freute sich über gemeinsa-

me Erinnerungen zu sprechen und Neuigkeiten auszutauschen. Nicht selten stellte man fest, dass trotz Gehproblemen im Alltag, das Tanzen noch möglich ist. Und nicht selten war der Satz zu hören "Ich habe immer so gerne getanzt, aber mein Mann ...!"

Zu hören war auch: „Nachmittage wie diese, sollten Sie häufiger durchführen! Man kommt mal raus, sieht was Anderes, und gesund ist die Bewegung auch!“



Deutschlandweit leiden etwa 1,7 Millionen Menschen an Alzheimer. Kreisweit sind es etwa 5000 Menschen. Gemeinsam mit der Initiative Leben in unserem Wohnviertel Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhof und dem Diakonischen Werk Marburg-Biedenkopf und Frau

Bender von der Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V. wurde im Rahmen des Welt-Alzheimer Tages am 21.09.2018 zu der Veranstaltung eingeladen.

Das erste was Alzheimer Patienten verlieren können, ist das Kurzzeitgedächtnis. Das Langzeitgedächtnis funktioniert noch lange gut. Dinge, die man in der Kindheit und Jugend gelernt hat, die bleiben lange abrufbar, so zählen die Musik und der Tanz dazu! Gefühle bleiben erhalten und sie bieten eine gute Möglichkeit, mit Menschen mit Demenz in Kontakt zu treten.

Für mich ganz persönlich, war es eine sehr schöne Begegnung mit vielen Menschen, die mich sehr bereichern haben! Vielen Dank dafür und hoffentlich sehen wir uns alle im nächsten Jahr zum Tanz am Welt-Alzheimer Tag wieder!

*Ihre Marianne Wölk*

## Jahresplanung Hansenhausgemeinde 2019

- 05.01.2019 Wintergrillen  
04.03.2019 Teilnahme Rosenmontagszug  
05.03.2019 traditioneller Lumpenball  
06.03.2019 Aschermittwoch, Heringsessen 12.00 Uhr Clubraum  
05.04.2019 Jahreshauptversammlung HHG  
01.05.2019 Maigrillen  
15.06.2019 lange Tafel am Bismarckturm  
17.08.2019 Kinderfest mit Bratwurstgrillen und Dämmerschoppen,  
Schulhof  
14.09.2019 Schnitzelabend HHG  
19.10.2019 Oktoberfest  
08.11.2019 Laternenumzug, 17.00 Uhr ab Pauluskirche  
01.12.2019 Seniorenweihnachtsfeier HHG ab 14.30 Uhr  
07.12.2019 Kindernikolaus, 15.00 Uhr mit Puppenspiel im Hansenhaus

# EISPALAST

07.12.2018 - 27.01.2019

Georg-Gaßmann-Stadion

# Kindernikolaus



Der Hansenhausegemeinde 1934 ev.



**Am So 09.12.2018**

**Ab 15.00 Uhr**

Mit Theaterstück „Das gestohlene Körbchen“  
im Saal der Hansenhausegemeinde  
und Auftritt der **Samba Kids**.

Über eine Kuchenspende würden wir uns sehr  
freuen.

## Gewinnen und Gutes tun

Ab dem 01.11.18 sind die beliebten Adventskalender von TERRA TECH wieder erhältlich. „GEWINNEN und HELFEN“ ist hierbei das Motto. Zahlreiche Sponsoren aus Hessen haben die 24 Türchen mit attraktiven und ungewöhnlichen Preisen gefüllt. Unter anderem gibt es Reisegutscheine, Waschmaschinen, Tablet-PC's, Eintrittskarten für Spitzensportereignisse, Konzerte sowie andere kulturelle Veranstaltungen, Einkaufs- und Essensgutscheine, Tankgutscheine, Rei-

sekoffer und vieles mehr zu gewinnen. Insgesamt warten 1796 Preise im Wert von über 125.000 Euro auf glückliche Gewinner.

Der Adventskalender ist nicht nur eine kleine vorweihnachtliche Aufmerksamkeit für sich selbst oder Freunde und Verwandte, sondern unterstützen Käufer damit viele hilfsbedürftige Menschen weltweit. Die Einnahmen dieser Aktion fließen in die weltweiten Hilfsprojekte von TERRA TECH, wie zum Beispiel humanitäre

Wasser

Strom

Wärme

Gas

Versorgung aus einer Hand

Eine RUND E Sache!

STADTWERKE MARBURG

Energie • Entsorgung • Nahverkehr • Internet

STADTWERKE  MARBURG

☎ 06421/205-505 • [www.stadtwerke-marburg.de](http://www.stadtwerke-marburg.de)

Hilfe, Landwirtschaft oder Bildung. Der gemeinnützige Verein TERRA TECH e.V. führt seit 1986 weltweit Projekte der Humanitären Hilfe und der Entwicklungszusammenarbeit durch. Das Spektrum reicht von klassischer Nothilfe (Nahrungsmittel, Medikamente) über den Wiederaufbau (Schulen, Gesundheitseinrichtungen) bis hin zu langfristigen Entwicklungsprojekten (landwirtschaftliche Projekte, Trainings- und Fortbildungsmaßnahmen). Dabei arbeiten wir stets mit lokalen Partnern zusammen, die die Expertise für die Durchführung haben. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die die Aktion unterstützen und wünschen viel Glück!

Und so geht es: Hinter den Türchen der Kalender verbergen sich zahlreiche Preise. Jeder Kalender ist mit einer Nummer zwischen 00001 und 22000 (weißes Kästchen oben links auf der Vorderseite) versehen. Diese Nummer ist die Losnummer. Unter notarieller Aufsicht werden die Preise diesen Kalendernummern zuge-  
lost. Jeder Kalender kann nur einmal

gewinnen. Die jeweiligen Preise und Gewinn-Nummern finden Sie ab dem 01. Dezember 2018 täglich im Internet unter [www.terratech-ngo.de](http://www.terratech-ngo.de).

Die Adventskalender sind zum Preis von 5 Euro bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Geschäftsstellen der Oberhessischen Presse, Kaufhaus Ahrens, Friseur Domino, Thalia Marburg, Tourismus und Marketing GmbH, Waggonhalle Marburg, Cineplex Marburg, Contigo Marburg, O Vinho Marburg, Tapir Marburg, Marburger Weltladen, Office Corner Niederweimar, Gärtnerei Link Marburg, Ketzlerbach 12, Arztpraxis Schroeder und Griego Goßfelden, Stadtbüro Marburg, Hand & Fuß und Schreibwaren Baehr.

Bei Fragen und Anregungen zur Aktion sowie zur Gewinneinlösung erreichen Sie uns telefonisch unter 06421/9995990 oder per Mail [kalendar@terratech-ngo.de](mailto:kalendar@terratech-ngo.de).

# Mittelhessischer Bildungsverband e. V.

## Pressemeldung

19.10.2018

---

### **Auszubildende des Hotel- und Gaststättengewerbes erweitern interkulturelle und sprachliche Kompetenzen im Auslandspraktikum in Málaga**

#### **Mittelhessischer Bildungsverband e.V. bietet Förderung durch Erasmus+ Stipendienplätze für Betriebe und Azubis an**

Bereits das vierte Mal bietet der Mittelhessische Bildungsverband e.V. im September ein vierwöchiges Lernprogramm für Auszubildende des Hotel- und Gaststättengewerbes zum Ausbau der fachlichen, sprachlichen und interkulturellen Kenntnisse an. Gefördert über Erasmus+ Stipendien, absolvieren die Auszubildenden einen vierwöchigen Sprachintensivkurs in Spanisch und ein begleitendes Praktikum in einem 4 Sterne Hotel in der Tourismusmetropole Málaga. Auch in diesem Jahr nahm eine kleine Gruppe von Auszubildenden an dem Lernprogramm in Málaga teil. Gerne würden Jeanette Pittman vom Mittelhessischen Bildungsverband e.V. Marburg und Marina Krom, Mobilitätsberaterin von Arbeit und Bildung e.V. Fulda, noch mehr Auszubildende nach Málaga entsenden. „Die jungen Auszubildenden haben die Gelegenheit bereits während der Ausbildung wertvolle Auslandserfahrungen zu machen, die sie persönlich und beruflich fördern. Unsere Azubis sind häufig gut ausgebildet und motiviert. Die Hotels sind froh über die gute Unterstützung und die jungen Auszubildenden wachsen in dieser Zeit über sich hinaus“ berichtet Jeanette Pittman. Organisiert wurde das Málaga-Lernprogramm vom Mittelhessischen Bildungsverband e.V. Marburg und ihrem Kooperationspartner, der Sprachschule Cile in Málaga.

Begeistert erzählen Felicitas Keller, Auszubildende von Hotel Vila Vita in Marburg sowie Melina Kaszuba, Auszubildende von Hilton Hotel in Frankfurt: „Wir wurden sofort willkommen geheißen und von den spanischen Kollegen herzlich aufgenommen. Wir durften vom ersten Tag an die spanischen und auch internationalen Gäste an ihren Tischen bedienen. Wenn wir nicht gleich alles verstanden, waren unsere spanischen Kollegen sehr hilfsbereit. Wir lernten Cocktail mischen und überhaupt war es eine sehr angenehme Atmosphäre an der Arbeit“. Die jungen Leute kehrten etwas wehmütig, aber reich an Erfahrungen zurück, erklärt Jeanette Pittman. Svenja Juhas, eine angehende Hotelfachfrau aus dem Grand Hotel Hessischer Hof in Frankfurt berichtet: „Das war eine ganz tolle Zeit! Ich habe in dem 5-Sterne Hotel MS Maestranza, mit einer Hotelbar und Pool auf dem Dach, gearbeitet. Ich fühlte



**Kontakt Presse und Öffentlichkeitsarbeit bei Arbeit und Bildung e.V.  
und Mittelhessischer Bildungsverband e.V.:**  
Verein für Bildung und Beratung e.V. (VBB), Krumbogen 3, 35039 Marburg  
Kerstin Warnecke, Tel: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 46 70 412  
[warnecke@vbb-marburg.de](mailto:warnecke@vbb-marburg.de) oder [presse@arbeit-und-bildung.de](mailto:presse@arbeit-und-bildung.de)  
[www.arbeit-und-bildung.de](http://www.arbeit-und-bildung.de)

mich sehr wohl und aufgehoben. Es gab viel zu tun und ich habe viel gelernt! Besonders gut hat mir gefallen, dass ich meine Spanischkenntnisse für meine Abschlussprüfung ausbauen und festigen konnte. Isabell Heine, Kosmetik Auszubildende des Bad Arolsen Welcome Hotels erzählt strahlend: „Ich habe anfangs gar kein Spanisch gekonnt, aber nach kurzer Zeit konnte ich mich schon etwas verständigen. Meine Kolleginnen haben mich schnell integriert und mich Kunden eigenständig behandeln lassen. Ich habe auch neue kosmetische Behandlungstechniken gelernt. Aber nicht nur das, ich habe auch neue Freundschaften geschlossen. Das war eine tolle Zeit in Málaga.“ Als Nachweis für ihren Lernaufenthalt erhielten die jungen Praktikantinnen den „Europass Mobilität“.

Auch im September 2019 sollen motivierte Auszubildende mit dem Málaga Lernprogramm über den Mittelhessischen Bildungsverband e.V. Marburg entsendet werden. 10 Plätze sind vorgesehen. Bewerbungsfrist ist bis zum 15.4.2019.

Beratung zu Fördermöglichkeiten ERASMUS+ (u.a.) für Betriebe und Auszubildende:

Jeanette Pittman  
Mittelhessischer Bildungsverband e.V., Marburg  
Tel.: 06421 / 3309999  
E-Mail: [pittman@mbv-ev.com](mailto:pittman@mbv-ev.com)

Jutta Alberti  
Arbeit und Bildung e.V., Marburg  
Tel.: 06421/9636-17  
E-Mail: [alberti@arbeit-und-bildung.de](mailto:alberti@arbeit-und-bildung.de)



Bildunterschrift:

Azubis aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe machten Praktikum in Málaga und erhielten dafür den „Europass Mobilität“. V. li.: Marina Krom, (Arbeit und Bildung e.V., Fulda), Isabelle Heine (Welcome Hotel, Bad Arolsen), Matthias Roskoschek (Sprachschule Cile, Málaga), Svenja Juhas (Grandhotel Hessischer Hof, Frankfurt), Melina Kaszuba (Hilton Hotel, Frankfurt), Felicitas Keller (Hotel Vila Vita, Marburg), Jeanette Pittman (Mittelhessischer Bildungsverband e.V. Marburg).

Bildquelle: Mittelhessischer Bildungsverband e.V.



**Kontakt Presse und Öffentlichkeitsarbeit bei Arbeit und Bildung e.V. und Mittelhessischer Bildungsverband e.V.:**  
Verein für Bildung und Beratung e.V. (VBB), Krumbogen 3, 35039 Marburg  
Kerstin Warnecke, Tel: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 46 70 412  
[warnecke@vbb-marburg.de](mailto:warnecke@vbb-marburg.de) oder [presse@arbeit-und-bildung.de](mailto:presse@arbeit-und-bildung.de)  
[www.arbeit-und-bildung.de](http://www.arbeit-und-bildung.de)

**GeWoBau**  
M A R B U R G



**Gemeinnützige  
Wohnungsbau GmbH  
Marburg-Lahn**

**Sie suchen**  
**Marburgs**  
**eine Wohnung?**  
**größter**  
**Wir beraten**  
**Vermieter**  
**Sie gerne!**

**Anschrift** Pilgrimstein 17, 35037 Marburg  
Postfach 643, 35018 Marburg  
Telefon (0 64 21) 91 11 - 0  
Telefax (0 64 21) 91 11 - 11  
E-Mail [gewobau@gewobau-marburg.de](mailto:gewobau@gewobau-marburg.de)  
Internet [www.gewobau-marburg.de](http://www.gewobau-marburg.de)

**Unsere  
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch  
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 17.00 Uhr  
– oder nach Vereinbarung –



## **Einladung zur traditionellen Senioren-Weihnachtsfeier**

Liebe Mitglieder der Hansenhausgemeinde,  
liebe Seniorinnen und Senioren

zu unserer Seniorenweihnachtsfeier am

**Sonntag, den 02.12.2018**

möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

In vorweihnachtlicher Atmosphäre möchten wir Ihnen  
einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und  
selbstgebackenen Kuchen bieten.

Traditionell wird die 3. Klasse der Gerhart-Hauptmann-  
Schule durch eine Darbietung diesen Nachmittag  
bereichern.

Gemeinsam werden wir durch musikalische Unterstützung  
von Pfarrer Dr. Markus Rahn mit den Gemeindemitgliedern  
Adventslieder singen.

Die Veranstaltung beginnt um 14.30 h in den  
Gemeinschaftsräumen der Hansenhausgemeinde in der  
Gerhart-Hauptmann-Schule!

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. Bitte geben  
Sie uns kurz Bescheid, ob Sie kommen können.

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Wölk (1.Vorsitzender)

# Stadtteil-Treff

für Bürgerinnen und Bürger von  
Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus

**Erben und Vererben**

**Vortrag von Rechtsanwalt W. Nagel**

bei Tee oder Kaffee und Kreppeln

**Freitag, 18.01.2019**

**von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Ort: In den Gemeinschaftsräumen der  
Hansenhausgemeinde in der Gerhart-Hauptmann-Schule  
Gerhart-Hauptmann-Straße 1

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die

*Initiative Leben in unserem Wohnviertel  
Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus*

c/o Marburger Hauskrankenpflege, 06421 65545 oder  
c/o Marianne Wölk, 06421 42946

# SAMBA KIDS

mit Gabriela aus Brasilien

Dienstags 15:30 - 16:15 Uhr  
für Kinder von 4 - 6 Jahren

Dienstags 16:15 - 17:00 Uhr  
für Kinder von 7 - 10 Jahren

Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule  
Infos: Gabriela 0178 - 28 92 867

Ein Angebot der Hansenhaus-Gemeinde e. V.

## **IHR FRISEUR** **Silke Fichtner**

---



Brüder-Grimm-Straße 1a  
35039 Marburg  
Telefon 0 64 21-2 64 05

## Die jungen Alten bei Arbeit und Bildung e.V. erobern den Arbeitsmarkt

**Sie zählen noch lange nicht zum alten Eisen: Vom Praktikum direkt in die Beschäftigung - so erging es einem Großteil der Teilnehmenden einer Berufspraktischen Weiterbildung.**

Dass ältere Menschen ab 50 Jahren wenige Chancen haben, eine neue Beschäftigung aufzunehmen, ist ein weit verbreiteter Glaube. Jedoch zeigt sich, dass durch den demografischen Wandel und den Mangel an Fachkräften, auch ältere Arbeitsuchende verstärkt von Unternehmen angestellt werden.

Arbeit und Bildung e.V. setzt genau dort an: Von Mai bis Oktober führte der Verein eine Berufspraktische Weiterbildung für Menschen 50 plus im Auftrag der Agentur für Arbeit Marburg durch. In einer Kombination aus berufsbezogenen Schulungen und Praktika wurden die Teilnehmenden auf ihrem Weg in eine neue Beschäftigung unterstützt. Interessen, Fähigkeiten und Förderungsbedarfe der Teilnehmenden wurden absteckt und die Inhalte der Schulungen inhaltlich bedarfsgerecht auf die Teilnehmenden abgestimmt. EDV und umfassende Bewerbungstrainings gehören ebenso zum Angebot der Weiterbildung wie die Vermittlung von berufsbezogenem fachpraktischen Wissen und Schulungen zur Förderung der Gesundheit. Die mehrwöchigen Praktika nutzen die Teilnehmenden erfolgreich zur beruflichen Orientierung und Wiederaufnahme einer Beschäftigung.

Dieses Vorgehen erwies sich als besonders hilfreich, sodass der Großteil der Personen bereits von ihrem jeweiligen Praktikumsbetrieb in ein festes Beschäftigungsverhältnis übernommen wurde. Ob in Pflege, Fernverkehr, Produktion oder im Einzelhandel, für weit mehr als die Hälfte des Kurses hat sich eine neue Perspektive eröffnet. „Mit Eigeninitiative und Engagement jedes einzelnen Teilnehmers sowie Unterstützung in der Gruppe und durch Coaching konnten wir bei der günstigen Arbeitsmarktlage eine Vermittlungsquote von 67% erreichen“, so die Kursleiterin Jenna Hofmann. Dies zeigt deutlich, dass Arbeitsuchende im Alter von 50 plus durchaus Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben und es nie zu spät ist, die Initiative zu ergreifen.

Kontakt: Arbeit und Bildung e.V., Jenna Hofmann, Tel. 06421 / 9636-0 oder [hofmann@arbeit-und-bildung.de](mailto:hofmann@arbeit-und-bildung.de)



Bildunterschrift: Menschen über 50 werden vermehrt von Unternehmen eingestellt.

Bildquelle: Shutterstock/Alberto Zornetta



Ambulante Kranken- u. Altenpflege  
Palliativversorgung  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
Wohngruppe für Demenzkranke  
Tagespflege  
Betreuung und Beratung  
24 Std. Rufbereitschaft  
Essen auf Rädern  
Hausnotruf

**Marburger Hauskrankenpflege**  
**Körnerstraße 6a • 35039 Marburg**  
**Telefon: 06421 65545**  
**[www.marburger-hauskrankenpflege.de](http://www.marburger-hauskrankenpflege.de)**

## Sportprogramm und ständige Veranstaltungen der Hansenhaus-Gemeinde

### Veranstaltungen in der Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule

jeden Montag	von 19:00 – 20:00 Uhr	Damengymnastik Leitung Ludmilla Dolfen
jeden Montag Neu im Programm	von 20:00 – 21:00 Uhr	Funktionelles Krafttraining Leitung Martin Falk
jeden Dienstag	von 14:30 – 15:30 Uhr	Senioren-gymnastik/E. Schick <b>! IM GEMEINDESAAL !</b>
jeden Dienstag	von 15:30 – 16:15 Uhr von 16:15 – 17:00 Uhr	<b>Samba-Kids</b> Kinder von 4 – 6 Jahre Kinder von 7 – 10 Jahre Leitung Gabriela 0178 – 28 92 867
jeden Mittwoch	von 15:00 – 16:00 Uhr	Kinder I Sport und Spiel Schulkinder 7 – 10 Jahre Leitung Kenny Debellemaniere
jeden Mittwoch	von 16:00 – 17:00 Uhr	Kinder II Sport und Spiel für Kleinkinder bzw. Kindergartenkinder 4 – 6 Jahre Leitung Kenny Debellemaniere
jeden Donnerstag	von 16:00 – 17:00 Uhr	Kinder von 4 – 6 Jahre Leitung Julia Kopp
	von 17:00 – 18:00 Uhr	Kinder von 3 – 5 Jahre Leitung Julia Kopp
	von 18:00 – 20:00 Uhr	Männersportgruppe Ansprechpartner Herbert Ittner
jeden Freitag	17:00 Uhr Aral-Tankstelle	Nordic-Walking-Gruppe Ansprechpartnerin Ilse Kreider Tel 27315

### Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus

jeden Donnerstag	von 14:30 – 16:30 Uhr	Häkelmäuse
jeden Mittwoch	von 19:30 – 21:30 Uhr	Marburger Volkschor

### Öffnungszeiten im Gemeinschaftshaus für Mitglieder

jeden Freitag	von 20:00 – 24:00 Uhr	Stammtisch / Clubraum
jeden Sonntag	von 10:45 – 12:30 Uhr	Frühschoppen / Clubraum

Ständige Veranstaltung der Initiative Glaskopf, Südbahnhof, Hansenhaus

jeden 3. Freitag im Monat ab 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Vortrag oder Treffen bei kulinarischen Genüssen, jeweilige Veranstaltung entnehmen Sie bitte unseren Plakaten.





***Qualität und Frische  
aus eigener Schlachtung***

garantiert aus heimischen Beständen

***Lebensmittel***

***Party- und Platten-Service***

***Fleischereifachgeschäft***

***Uwe Grebing***



35039 Marburg, Alter Ebsdorfer Weg 16  
Telefon 06421/42323 – Filiale in Halsdorf

# Singen macht Spaß im deutschen Volkschor

Wir sind ein Chor mit Tradition seit 1949 – und doch modern! Unser Repertoire ist bunt gemischt.

Wir sind ein aufstrebender Chor und konnten schon viele neue Sängerinnen und Sänger gewinnen.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei, singen Sie mit uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns über jede neue Sängerin und jeden neuen Sänger.



Einmal im Monat findet professionelle Stimmbildung mit Anselm Richter, einem Dozenten für Musik der Universität Gießen, statt.

## **Chorproben:**

Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr  
Vereinsheim der Hansenhaus – Gemeinde, Gerhart-Hauptmann-Straße 1, Marburg, im Gebäude der Gerhart-Hauptmann-Schule

## **Kontakt:**

1. Vorsitzende: Monika Holzhausen

06422 / 7504

(monikaholzhausen@gmail.com)

2. Vorsitzende: Iris Semrau 06421/481251

(iris.semrau@gmx.de)

## Liebe Eltern und Kinder der Hansenhausgemeinde,

der alljährliche St. Martinsumzug am 9. November hat in diesem Jahr wieder ganz viele Gemeindemitglieder, Schulkinder, Kindergartenkinder und Gäste versammelt und wir sind bei sehr angenehmen Temperaturen mit bunten Laternen durch unser schönes Viertel gezogen. Dieser Abend hat einmal wieder gezeigt wie toll der Zusammenhalt von Kita, Schule, Kirche und Gemeinde sowie von Alt und Jung in unserem Viertel ist.

Pfarrer Markus Rahn und sein Team haben die Veranstaltung mit einem stimmungsvollen Gottesdienst eröffnet. Während des Laternenumzugs haben viele ältere Gemeindemitglieder traditionell ihre Häuser mit bunten Lichtern geschmückt und den Kindern mit ihren tollen Laternen vom Fenster oder vom Gartenzaun aus zugesehen und den Klängen der Blaskapelle gelauscht. Anschließend haben dann einige Gemeindemitglieder, sowie Erzieherinnen des Familienzentrums den gemütlichen Abschluss mit Martinswecken, Kakao, Würstchen und Glühwein im Gemeindesaal ermöglicht ...Danke an alle!

Unserer Gemeinde ist es wichtig attraktive Angebote für alle Generationen zu haben und hier kommt immer mal wieder etwas Neues hinzu, wie z.B. vor 2 Jahren die Samba-Kids Gruppe und in diesem Jahr der Marburger Volkschor.

Jetzt hatten wir die Idee, dass es doch schön wäre, wenn auch die Kinder unserer Gemeinde die Möglichkeit hätten gemeinsam zu musizieren. Hier wäre ein Kinderchor oder auch das Erlernen eines Instruments in Zusammenarbeit mit dem Marburger Volkschor bzw. der Musikschule denkbar. Um zu erfahren ob an so etwas Interesse besteht, benötigen wir Ihr/Euer Feedback.

Bitte füllt dazu den folgenden kurzen Fragebogen aus. Es handelt sich um keine Anmeldung und ist absolut unverbindlich.

Name : \_\_\_\_\_

Alter des Kindes : \_\_\_\_\_

Ich/mein Kind habe/hat Interesse an folgendem neuen Angebot:

- Gründung eines Kinderchores
- Kurs zum Erlernen eines Instruments (z.B. Flöte)

*Carina Schneider*

## Mitbringtafel als Stadtteiltreff

Am Samstag, den 18.08.2018, ab 16.00 Uhr fand zum 1. Mal die „Lange Tafel im Park“ auf dem Vitos-Gelände statt. An einem langen, festlich geschmückten Tisch der mit weißen Tüchern gedeckt war, konnte nach Herzenslust gegessen und getrunken werden. Die Sonne strahlte vom Himmel und alle Besucher konnten im Schatten der herrlichen alten Bäume am Alten Ebsdorfer Weg die leckeren selbstgemachten Kuchen, Salate, Antipasti und verschiedene Leckereien genießen. Auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies ließ es nicht nehmen, die rund 50 Gäste verschiedener Altersgruppen persönlich zu begrüßen und von dem reichlichen Angebot an Speisen Gebrauch zu machen.



Die Initiative Leben in unserem Wohnviertel Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus hatte den Stadtteiltreff für Bürgerinnen und Bürger organisiert, um einen Tag der offenen Gesellschaft zu feiern! Die gibt es, wenn genug Menschen dafür eintreten! Unter diesem Motto war es im Vitos Park dann am 18.08. soweit.

Tische und Bänke wurden rausgestellt und schön eingedeckt! Ein ganzes Viertel tischte auf und setzte dabei ein Zeichen: Für Demokratie, für Offenheit, Gastfreundschaft, Vielfalt und Freiheit. Wer nicht Gastgeber sein konnte und eine eigne Tafel mitgebracht hatte, der konnte einfach nur Gast sein und das war schön so!

Die Resonanz war so groß, dass im nächsten Jahr wieder mit einer langen Tafel gefeiert werden soll!

## Kinder feierten und hatten Spaß!

Am Samstag, den 25.08.2018 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr hat auf dem Schulhof der Gerhart-Hauptmann-Schule das Sommerfest der Hansenhausgemeinde für Kinder stattgefunden.

Viele Eltern hatten sich zusammen gefunden und das Fest mit Unterhaltung, Spiel und Spaß mit veranstaltet. Allen voran Greta Wölk, die das Kinderfest organisiert hatte.

Mit Hilfe von Poolnudeln konnten Wurfstationen, Hüpfparcours und Schnelligkeitsstationen für Kinder mit Rollbrettern veranstaltet werden. Es gab einen Pool mit Fischen und anderen Seetieren, die von den Kindern geangelt werden konnten.



Wie jedes Jahr konnte die Rollen-

bahnrolle aufgebaut und in Betrieb genommen werden. Natürlich gehörte Ahlendorfs Hüpfburg zum Angebot. Vielen Dank der Fa. Ahlendorf an dieser Stelle hierfür!

In den Gemeinschaftsräumen der Hansenhausgemeinde gab es noch weitere Angebote:

Croquet Spiele und große Kisten mit Holzbausteinen. Ein weiteres Angebot waren Steine bemalen, so konnten unzählige flache Lahnsteine auf schönste Weise kreativ gestaltet und bemalt werden. Den Kindern standen zwei Tische mit Malutensilien und Malvorlagen bereit. Meistens standen Mütter oder die großen Schwestern neben Marianne Wölk als Anleiterinnen zur Seite und haben Tipps zum Bemalen gegeben.

Wie im vorigen Jahr haben wir ein breites und vielfältiges Kuchenangebot und zur späteren Uhrzeit leckere Würstchen und verschiedene Nudelsalate anbieten können, um den Hunger zu stärken und den schönen Spieltag mit leckerem Essen zu beenden.



Zum Dämmerstopp der Erwachsenen gab es eine Überraschung; der Marburger Volkschor hat sich mit einigen schönen Liedern vorgestellt. Seit geraumer Zeit hält der Marburger Volkschor immer Mittwoch ab 19.30 Uhr seine Übungssingstunde in den Räumen der Hansenhausgemeinde ab.

Als Besonderheit ist noch zu berichten, dass das Fest genutzt wurde um ein Klassentreffen, ein Wiederse-

hen nach vielen Jahren zu organisieren. So hatten früher die Hansenhäuser und die Weidenhäuser gemeinsam die Brüder-Grimm-Schule besucht und sich auf unserem Fest nach langer Zeit wiedertreffen und fröhlich ausgetauscht!

Abschließend bleibt zu berichten, dass das Kinderfest sehr gut besucht gewesen ist und den vielen Helfern am Nachmittag und natürlich den Grillmeistern und Küchenfeen am Abend einen gaaaanz großen Dank im Namen der Hansenhausgemeinde ausgesprochen werden muss!

Wir laden Sie schon an dieser Stelle zu einem fröhlichen Fest im kommenden Jahr ein!



## **Marburg und Eisenach gemeinsam für Vielfalt, Einheit und Integration**

Dreifaches Fest zum 3. Oktober in Marburg. Mit einem fröhlichen Fest der kulturellen Vielfalt haben die Marburgerinnen und Marburger den Tag der deutschen Einheit mitten in ihrer Stadt gefeiert. Klare Worte für Demokratie, Einheit, Respekt und Verständigung sowie gegen Rassismus, Rechtsextremismus und gesellschaftliche Risse prägten die offizielle Feierstunde zum 3. Oktober im Haus der Stadtgesellschaft. Marburg und Eisenach feierten ihre 30-jährige Städtepartnerschaft. Zwei in der Integration außerordentlich engagierte Menschen erhielten Stadtsiegel. Und die Nationalhymne klang so zart wie nie.

Gespielt wurde das Deutschlandlied im Erwin-Piscator-Haus als Haydn-Streichquartett vom Kammerensemble der Marburger Jungen Philharmonie – nicht kraftvoll und entschieden, wie es so oft ertönt, sondern behutsam, anrührend, zart.

Zuvor hatte Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies die Gäste der Fei-

erstunde begrüßt, nachdem auch der Bus aus der Partnerstadt Eisenach glücklich am Veranstaltungsort eingetroffen war. Im Großen Saal versammelt hatten sich neben dem Ausländerbeirat als Mitveranstalter der Feierstunde und der Delegation aus Eisenach um Oberbürgermeisterin Katja Wolf Marburger Kommunalpolitikerinnen und -politiker, Ehrenbürger und Ehrenbürgerinnen, der Marburger Integrationsbeauftragte Sherif Korodowou, Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Initiativen, die den Tag ebenso mitgestalteten wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sowie Bürgerinnen und Bürger.

„Als am 3. Oktober 1990 die Deutsche Demokratische Republik DDR endete und Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Ostberlin der Bundesrepublik Deutschland beitraten, sprachen nicht wenige vom ‚Ende der Geschichte‘, führte der Oberbürgermeister zu Beginn seiner

Festrede zurück in die Geschichte. „Vorausgegangen war ein Jahrhundert von ungeheurer Dynamik, voller tiefgreifender gesellschaftlicher, politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und sozialer Umwälzungen. Es war auch das Jahrhundert der Gewalt, der Kriege und des Tiefpunkts menschlicher Zivilisation“, so Spies weiter. Der 3. Oktober 1990 sei nicht vom 8. Mai 1945, nicht vom 30. Januar 1933 (Machtergreifung der Nationalsozialisten), nicht vom Ende und auch nicht vom Anfang des Ersten Weltkriegs zu trennen. „Wenn wir heute auf die Wiedervereinigung schauen, dann schauen wir nicht nur zurück auf die deutsche Teilung, auf BRD und DDR im Kalten Krieg, auf Versprechungen und Enttäuschungen im Versuch der Umsetzung der großen Ideologien, sondern wir wollen und dürfen die ganze deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts nicht ausblenden.“

Geschichte sei vor allem Auftrag, fuhr der Oberbürgermeister fort, „und so ist es dieser Feiertag auch, weil er uns Aufgaben aufgibt.“ Über

fünf Aufgaben sprach Spies dann – von „Wehret den Anfängen“ über das friedliche Zusammenleben aller Menschen in ihrer Vielfalt sowie das Zusammenwachsen von Ost und West, den ehrlichen Umgang mit Gegenwart und Zukunft bis dazu, die „bestehenden sozialen Herausforderungen anzugehen. Wir müssen alle Menschen mitnehmen, ihnen Angst und Verunsicherung nehmen und Gewissheit geben, müssen immer wieder ganz konkret nachweisen, dass wir füreinander einstehen“. Das gehe in den Kommunen am besten, so Spies.

„Wir haben gezeigt: Wir sind mehr“

Immer wieder applaudierte der Saal, zum Beispiel als Spies über die 7500 Menschen sprach, die Anfang September zur größten Kundgebung Marburgs seit Jahrzehnten gekommen waren, um gegen Rassismus und Rechtsextremis zu demonstrieren. „Wir haben gezeigt: Wir sind mehr. Marburger ist, wer Marburger sein will.“ Oder als der Oberbürgermeister die nach wie vor unterschiedlichen Lebensverhältnisse in Ost und

West kritisierte: „Wenn Menschen das Gefühl haben müssen, dass ihre Lebensleistung nicht gewürdigt wird, dass ihre Erfahrungen nicht wertvoll sind, dann führt das fast zwangsläufig zu Ärger und Verzweiflung. Die Ungleichheit sowohl im Finanziellen als auch in der Anerkennung und Würdigung der Menschen ist eine der zentralen Herausforderungen für die Demokratie in diesem Land.“

Dass 2018 auch ein „Riss durch unser Land“ geht, obwohl Deutschland nach 28 Jahren schon länger wieder vereinigt sei, als es durch die Mauer getrennt war, konstatierte Eisenachs Oberbürgermeisterin Katja Wolf. Auch sie warnte, diesen Riss nicht allzu leichtfertig zwischen Ost und West allein entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze zu verorten. Rechtsextremistische Strömungen seien ohne Zweifel in den „fünf neuen Ländern“ besonders ausgeprägt. Die Bereitschaft, den Populisten vom rechten Rand die eigene Stimme zu geben, sei aber auch in Baden-Württemberg, in Bayern oder Hessen nicht gering. Und: Die geistigen Brand-

stifter, so Wolf, seien nicht selten im westlichen Bildungsbürgertum sozialisiert.

Wie Thomas Spies appellierte Katja Wolf dafür, vielfältige Frustration und Abstiegs- sowie Zukunftsängste in der Gesellschaft als Ganzes wahrzunehmen – und nicht übereinander, nicht von oben nach unten, sondern ohne Arroganz und Überheblichkeit auf Augenhöhe miteinander zu sprechen. „Ich bin mir sicher“, so Wolf, „dass ein wichtiger Schlüssel für die Verteidigung der Demokratie das Gespräch, das Sehen und Gesehen werden sind.“

Ein weiterer wichtiger Schatz auf dem Weg zu Einheit und Verständigung sei die lebendige Städtepartnerschaft, lobte Wolf wie Spies zuvor die 30 Jahre Partnerschaft zwischen Eisenach und Marburg. „Denn Städtepartnerschaften“, so die Oberbürgermeisterin, seien die „größte und beste Friedensbewegung der Welt“.

Wie diese Partnerschaft zwischen Marburg und Eisenach gelebt wird, zählte Heike Apel-Spengler, 2. Ehrenamtliche Beigeordnete aus Eisenach,

dann auf – von den Kontakten, Verbindungen, Kooperationen, gemeinsamen Initiativen und Aktionen in den Bereichen Stadtteil, Schule, Kultur und anderen mehr.

Stadtsiegel für Somayeh Mansouri und Pfarrer Ulrich Biskamp

„Unser Programm heute ist so bunt und vielfältig wie unsere Stadt“, stellte die Vorsitzende des Ausländerbeirats, Goarik Gareyan, das Motto des Tags der kulturellen Vielfalt rund um das Erwin-Piscator-Haus vor, der seit zwei Jahren mit dem Tag der deutschen Einheit zusammen gefeiert wird.

Ebenfalls der Ausländerbeirat war es, der Somayeh Mansouri und Pfarrer Ulrich Biskamp für die Auszeichnung mit dem Historischen Stadtsiegel vorgeschlagen hat, das OB Spies beiden während der Feierstunde zum 3. Oktober verlieh.

Somayeh Mansouri ist in vielen verschiedenen Organisationen mit dem Schwerpunkt Migration und Zusammenleben aktiv. Bereits 2010, kurz nach ihrem Umzug nach Marburg, engagierte sie sich im Rahmen der

Ausländerbeiratswahlen. Sie wurde Mitglied im Beirat und übernahm seit 2014 viele ehrenamtliche Aufgaben des Vorstands – unter anderen war sie hauptverantwortlich für die Organisation des Tags der kulturellen Vielfalt, „den wir mittlerweile in einer Größe feiern, die mich als Oberbürgermeister stolz macht“, erklärte Thomas Spies. Mansouri begleitet und unterstützt zudem junge Studierende aus dem Iran und aus Afghanistan. Sie war unter anderem Bildungsbeauftragte im Landkreis im Projekt „Mozaik“, ist Mitglied der Studenteninitiative Weitblick Marburg, des Deutsch-Iranischen Vereins Marburg und war zwei Jahre als Gesandte des Ausländerbeirats im Netzwerk gegen Diskriminierung in Hessen.

Das zweite Stadtsiegel überreichte der Oberbürgermeister an den Hausherrn des „Kerners“ in der Marburger Oberstadt, Pfarrer Ulrich Biskamp. Biskamp gründete 2016 das „Kerner-Netzwerk“ und setzt sich seitdem dafür ein, den traditionsreichen „Kerner“ als Ort der interkulturellen Begegnung wiederzubeleben.

„Dafür verdient er große Anerkennung, die wir mit der Auszeichnung heute zeigen möchten“, sagte Oberbürgermeister Spies. Zusätzlich zu den Veranstaltungen, die es bereits im „Kerner“ gibt, sollen weitere Gebäudeteile für migrantische und interkulturelle Initiativen ausgebaut werden. „Als Mensch und Theologe tritt Pfarrer Biskamp authentisch und un-



Stadtsiegel: Somayah Mansouri und Pfarrer Ulrich Biskamp (Mitte) erhielten das Historische Stadtsiegel für ihr herausragendes Engagement für die Integration. Die Auszeichnung überreichte Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies. Es gratulierten Eisenachs Oberbürgermeisterin Katja Wolf (v. li.), Stadtverordnetenvorsteherin Marianne Wölk sowie die Vorsitzende des Ausländerbeirats, Goarik Gareyan.

ermüdllich für diese Vision der interkulturellen Begegnung ein“, würdigte Spies den Ausgezeichneten. Er öffnete „sein Haus“ für den interreligiösen Dialog, die Zusammenarbeit mit der Islamischen Gemeinde sei ihm ein besonderes Anliegen. „Damit hat er auf die Frage des Zusammenlebens eine ganz praktische und doch bedeutende Antwort gefunden“.



Spies: Klare Worte gegen Rassismus, Rechtsextremismus und gesellschaftliche Risse, aber für Demokratie, Einheit, Respekt und Verständigung sprach Marburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies bei der Feierstunde zum Tag der deutschen Einheit.

Webhinweis: Die komplette Rede von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies finden Sie unter [www.marburg.de](http://www.marburg.de) , Suchbegriff: „Rede von OB Spies zum 3. Oktober 2018“

Kontakt:

Universitätsstadt Marburg

Fachdienst: Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 06421/201-1346

E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de)

## O'ZAPT IS...

O'zapft war zum Oktoberfest am 6. Oktober 2018 ab 19.00 Uhr in den Gemeinschaftsräumen der Hansenausgemeinde.

Im feschen Dirndl und in feschen Lederhosen feierten ca. 75 fröhlich gelaunte Hansenhäuser das Oktoberfest. Für das leibliche Wohl mit typischen bayrischen Schmankerln und echtem Paulaner Festbier vom Fass war gesorgt und alle konnten den Abend genießen. Es gab die allseits bekannte Haxe mit Kraut nur auf Vorbestellung, darüber hinaus konnte jeder etwas für seinen Geschmack Leckeres finden. So gab es leckeren Schweizer Wurstsalat und hausgemachten Obatzter - angemacht mit Radi und

Brezeln, sowie die allseits bewährten Weisswürstl mit oder ohne Kraut mit süßem Senf und Leberkäse im Brötchen! Mhhh!

Die gute Livemusik und Stimmung wurden garantiert durch Bernd Tautermann am Keyboard.

Als Unterhaltung führte mit Maßkrug stemmen und Wett nageln in altbewährter Weise Manni Hofmann sicher durch das Programm.

Zahlreiche Gäste haben sich bei uns wohlgeföhlt und wollen im nächsten Jahr wieder teilnehmen.

Wir freuen uns schon sehr darauf bis nächstes Jahr es mal wieder O'ZAPFT IS.....



## Bolzplatz

*Neue Sportfläche auf dem Vitos-Gelände*

**Platz für Basketball und Fußball: Bürgermeister Stötzel eröffnet Bolzplatz**

Marburg. Einen großzügigen und multifunktionalen Bolzplatz auf dem Gelände der Vitos-Klinik in Marburg hat Bürgermeister und Baudezernent Wieland Stötzel der Öffentlichkeit übergeben. Nach rund sechs Wochen Bauzeit stehen nun rund 540 Quadratmeter Fläche zur Verfügung – unter anderem für Fußball und Basketball.

„Dieser neue Bolzplatz hat viele Vorteile“, erklärte der Baudezernent Stötzel. Durch fugenlosen Kautschukbelag sei er multifunktional nutzbar. Laut Auskunft von Architekt Franz-Josef Hendriks ist der Belag wasserdurchlässig und witterungsunabhängig nutzbar. „Er hat sich bereits auf zahlreichen Schulhöfen bewährt“, ergänzte Celia Meggers vom Fachdienst Stadtgrün, Klima- und Naturschutz.

Ausgestattet ist der Sportplatz mit

Toren und Körben, um Fußball und Basketball zu spielen. „Außerdem ist der neue Bolzplatz sehr gut erreichbar, ein schönes Angebot für die Anwohnerinnen und Anwohner und er wird dadurch sicherlich von vielen Menschen ausgiebig genutzt“, hob Bürgermeister Stötzel hervor. Stadtverordnetenvorsteherin Marianne Wölk betonte, dass der Platz sicher nicht nur für die Richtsberger interessant ist, sondern auch für Bewohnerinnen und Bewohner von Glaskopf oder Hansenshausviertel. Die rund 540 Quadratmeter große Fläche befindet sich im oberen Bereich auf dem Vitos-Gelände. Er ist über den Ebsdorfer Weg über die Interkulturellen Gärten und vom Fußweg unterhalb der Berliner Straße erreichbar.

Vitos Gießen-Marburg ist der Eigentümer der Fläche – stellt sie aber der Stadt Marburg über einen städtebaulichen Vertrag zur Verfügung. Stadtplaner Reinhold Kulle strich heraus, dass die gute Erreichbarkeit auch dem Umstand zu verdanken sei, dass

Zäune abgebaut werden konnten.

So konnte der Platz im Sommer, von Anfang Juli bis Ende August, gebaut werden. Insgesamt hat die Stadt hier rund 135.000 Euro investiert. Die Fläche wurde dabei so modelliert, dass sie sich landschaftlich gut in das bestehende Parkgelände einpasst, ohne als eine „Sportanlage“ dominant zu wirken. Zudem sollen noch zusätzliche Sträucher gepflanzt werden. Der Bolzplatz ist ein Ersatz für den Bolzplatz an der Cappeler Straße. Dieser soll zum Ende des Jahres

zurückgebaut werden. Für den Ortsbeirat Richtsberg, der den Platz als Ausgleich gewünscht hatte, bedankte sich Bernd Hannemann bei den Verantwortlichen der Stadt: „Ich bin sehr froh, dass es ihn jetzt gibt, das ist eine tolle Sache“.



# Goldschmiede Meusser

in. Thomas Graumann e.K. 

- Schmuck vom Goldschmied
- einmalig • individuell • meisterhaft
- Schmuck- und Uhrenreparaturen
- Seit über 35 Jahren bei Ihnen vor Ort

Goldschmiedemeister  
Diamantgutachter DGemG

Geschäftszeiten:  
Mo. - Fr. 9 - 13 & 14 - 18 Uhr

Gustav-Freytag-Straße 12  
35039 Marburg

Tel.: 064 21 - 25 482  
Fax: 064 21 - 15 159  
[www.goldschmiede-meusser.de](http://www.goldschmiede-meusser.de)

## Bismarckpromenade

Bessere Wege für Rollatoren und Kinderwagen

Neuer Schotter und mehr Bänke für die Bismarckpromenade

Marburg. Kleine Maßnahme mit großer Wirkung – einer der beliebtesten Spazierwege in der Stadt wurde in den vergangenen Wochen saniert und kann nun wieder besser auch von Menschen mit Rollstuhl und Rollator oder Kinderwagen genutzt werden. Damit erfüllt die Stadt einen Wunsch der Hansenhausgemeinde und des Seniorenbeirats.

„Bismarckpromenade“ heißt die Verbindung zwischen dem Gerichtsweg und der Cappeler Straße im Hansenhaus-Viertel, in Anlehnung an den Bismarckturm, an dem der Weg vorbeiführt. Auf der Strecke zwischen dem Gerichtsweg und dem Marie-Luise-Hensel-Weg können Spaziergänger nun wieder auf ordentlichen Wegen promenieren, wie Bürgermeister Wieland Stötzel gemeinsam mit Vertretern des städtischen Fachdienstes Klimaschutz, Stadtgrün und

Friedhöfe vor Ort präsentierte.

„Viele ältere Menschen im Viertel sind nicht mehr so gut zu Fuß und vor allem wenn es geregnet hat, waren die Wege schlammig“, erläuterte Stötzel die Notwendigkeit einer Sanierung. Es habe sich Matsch und Humus angesammelt. Bei einem Ortstermin im Frühjahr hatten sich die Verantwortlichen die Wege angesehen und dabei auch gleich die Sitzgelegenheiten in Augenschein genommen. Diese wurden nun ebenfalls zum Teil ausgebessert, zum Teil erneuert oder an einen anderen Standort versetzt, wie die Stadtverordnetenvorsteherin und zweite Vorsitzende der Hansenhausgemeinde Marianne Wölk erklärte.

Insgesamt sieben Bänke stehen zum Ausruhen auf der Strecke zur Verfügung. Eine befindet sich direkt unterhalb der alten Schwertrichtsstätte Rabenstein, von der aus man einen wunderbaren Blick auf Marburg und das Schloss hat. Weil die Richtstätte aber nur über Stufen und nicht barrierefrei zu erreichen ist, entstand



Der Weg ist saniert, eine neue Bank steht unterwegs der alten Schwertrichtstätte an der Bismarckpromenade. Bürgermeister Wieland Stötzel (2. v. l.), Stadtverordnetenvorsteherin Marianne Wölk (v. l.) Marion Kühn und Silvia Vignoli vom Fachdienst Klimaschutz, Stadtgrün und Friedhöfe freuen sich über das Ergebnis der Sanierungsmaßnahmen im Hansenhaus-Viertel. (Foto: Nadja Schwarzwäller, i.A.d. Stadt Marburg)

beim Ortstermin die Idee, eine Bank unterhalb zu platzieren, von der aus man den Blick – wenn auch etwas eingeschränkt – ebenfalls genießen kann, so die Leiterin des Fachdienstes Klimaschutz, Stadtgrün und Friedhöfe Marion Kühn.

Die zuständige Sachbearbeiterin des Fachdienstes Silvia Vignoli erklärte, dass man nun nur noch ein wenig Regen benötige, damit sich der Schotter verfestige: „Kein Platzregen, der wäre kontraproduktiv, ein möglichst sanfter Regen“. Die so genannten „Nullanteile“ im Schotter, der verschiedene Körnungen enthält, sorgen dann dafür, dass der Untergrund fes-

ter wird. Die bisherigen Maßnahmen in Höhe von 7.000 Euro werden von der Stadt finanziert. Und nach dem Hinweis eines Rollstuhlfahrers, der immer im Hansenhaus-Viertel unterwegs ist, wurde gleich noch ein Folge-Auftrag vergeben, um einen weiteren Abschnitt des Weges zu sanieren, der sich ebenfalls in einem schlechten Zustand befindet.

Universitätsstadt Marburg

i. A. Sabine Preisler

Pressesprecherin

Fachdienstleiterin

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

& Bürger/innen-Kommunikation

Tel.: 06421 201-1378

E-Mail: [sabine.preisler@marburg-stadt.de](mailto:sabine.preisler@marburg-stadt.de)

# Närrische Zeit

## Die Marburger Fastnacht eröffnet – wie jedes Jahr – am 11.11. die närrische Session.

In diesem Jahr fällt der 11.11. auf einen Sonntag, so dass die Kampagneneröffnung diesmal nachmittags ab 14:11 Uhr im Bürgerhaus Cappel stattfinden wird.

Ausrichter ist das 1. Marburger Funkenkorps 1952 e.V.

Traditionell wird die Kampagne mit neuen Tänzen der aktiven Garden eingeläutet. Außerdem werden Kinderprinzenpaar und Prinzenpaar der vergangenen Kampagne verabschiedet und die neuen Tollitäten dem närrischen Volk vorgestellt. Für die Zeit bis Aschermittwoch warten wieder zahlreiche Termine auf alle großen und kleinen Bürger und Bürgerinnen in und um Marburg:

Vom 1. Marburger Funkenkorps:

Motto der Kampagne: „Erinnerungen, die die Fastnacht schreibt: Kapitel 67“

11.11.2018 Kampagneneröffnung im Bürgerhaus Cappel, Beginn 14:11 Uhr

02.02.2019 Funkensitzung im Bürgerhaus Cappel, Beginn 20:11 Uhr

03.02.2019 Närrischer Kaffeeklatsch im Bürgerhaus Cappel,  
Beginn 14:33 Uhr

17.02.2019 Kinderfastnacht im Erwin Piscator Haus, Beginn 15:11 Uhr

24.02.2019 Kinderfastnacht im Bürgerhaus Cappel, Beginn 15:11 Uhr

Vom Festausschuß Marburger Karneval:

Motto der Kampagne: „BELLA ITALIA“

06.01.19 Prinzenmatinee im Bürgerhaus Marbach, Beginn 11:11 Uhr

28.02.19 Weiberfastnacht im Bürgerhaus Marbach, Beginn 20:11 Uhr

02.03.19 Rathauserstürmung am Marktplatz, Abmarsch 10:33 Uhr am Steinweg

04.03.19 Rosenmontagumzug ab Universitätsstraße, Beginn 13.33 Uhr  
Hansenhausgemeinde

05.03.19 Lumpenball in den Gemeinschaftsräumen der HHG,  
Beginn: 19:11 Uhr

Von der Afföllergemeinde:

25.01.2019 1. Herrenabend im Gemeinschaftshaus der Afföllergemeinde  
Marburg

1951 e.V. und der Erlengrabengesellschaft Marburg-Weidenhausen  
Einlass nur für Herren, Beginn: 20:00 Uhr

26.01.2019 Büttensabend der Afföllergemeinde Marburg 1951 e.V.,  
Beginn: 19:11Uhr

04.03.2019 Rosenmontagsparty im Haus der Afföllergemeinde im Anschluss  
an den Rosenmontagsumzug

Bild: Pressestelle der  
Stadt Marburg





Berufsausübungsgemeinschaft  
Dr. med. Friederike R. Schindler  
Dr. med. Rudolf G. Schindler  
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Wilhelm-Raabe-Weg 9 - 35039 Marburg/Lahn

**Vom 22.12.2018 bis 01.01.2019  
ist unsere Praxis geschlossen.**

# Stadtteil-Treff

für Bürgerinnen und Bürger von  
Südbahnhof, Glaskopf und Hansenhaus

## Aber bitte mit Sahne

**Torten und Poesie - gemütliches Kaffeetrinken  
mit Rosen auf Torten und aus Literatur**

Freitag, 15. Feb. 2019 - 16:00 Uhr bis 18.00 Uhr

---

## Afterwork Party mit DJ und leckeren Cocktails

Freitag, 15. März 2019 - ab 18.00 Uhr

---

**Ort: In den Gemeinschaftsräumen der  
Hansenhausgemeinde in der Gerhart-Hauptmann-Schule  
Gerhart-Hauptmann-Straße 1**

---

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die  
**Initiative Leben in unserem Wohnviertel  
Südbahnhof, Glaskopf, Hansenhaus**  
c/o Marburger Hauskrankenpflege, 06421-65545 oder  
c/o Marianne Wölk, 06421-42946

## Laternenlaufen

Am Freitag, den 9.11.2018 meinte es das Wetter gut mit den Hansenhäusern, so dass die Kinder des Familienzentrums Hansenhaus und der Gerhart-Hauptmann-Schule trockenen Fußes den Laternenweg laufen konnten.

In der kurzen Andacht zu Ehren von St. Martin stellte Pfarrer Dr. Markus Rahn in der Pauluskirche mit den diesjährigen Konfirmanden die Geschichte des Heiligen in eindrucksvollen römischen Kleidern dar.

Mit der Handpuppe Johannes verdeutlichte der Pfarrer für Kinder verständlich die Fragen von Teilen und Barmherzigkeit und wie man auch heute noch Gutes tun kann!

In der Andacht und während des Umzuges wurden die eingeübten Lieder gesungen. Der Weg führte durch die Fontanestraße, Wilhelm-Busch-Straße den Marie-Luise-Hänsel-Weg; die Großseelheimer Straße und die Brüder-Grimm-Straße wurden gequert; an der Kindertagesstätte vorbei, den unbeleuchteten Konrad-

Baier-Weg entlang, der mit vielen Lichtern kenntlich gemacht worden war, zurück über die Gerhart-Hauptmann-Straße.



Angeführt wurden die 300 Eltern und Kinder vom Spielmannszug Erfurtshausen, der sich auf die Liedtexte der KiTa bestens vorbereitet hatte.

Mit ihren Laternen zogen Eltern und Kinder über den Schulhof der Gerhart-Hauptmann-Schule in die Räume der Hansenhausgemeinde ein.

Dort erwarteten sie Weckmänner und heißer Kakao, die freundliche Gemeindemitglieder mit einer noch freundlicheren Milchspende der Marburger Traditionsmolkerei vorbereitet hatten.

Vielen Dank an dieser Stelle allen Spendern und Helfern im Namen des Vorstandes der Hansenhause Gemeinde!

Für die Erwachsenen gab es auch in diesem Jahr Glühwein und heiße Würstchen. Für Alle war gesorgt, so dass der aufregende Laternenlauf mit fröhlichen Kindern und netten Nachbarn und Freunden in gemütlicher und entspannter Atmosphäre seinen Abschluss fand.

*Marianne Wölk*





# Gemeinsam ist einfach.



[skmb.de](https://www.skmb.de)

Wenn man einander eine helfende Hand reicht. Wir unterstützen daher seit vielen Jahren ehrenamtlich tätige Personen und soziale Projekte. Und tragen so zum sozialen Wohl in der Region bei.

Wenn's um Geld geht

